



amtsblatt

Ausgabe 410 | Dezember 2009

Stadtgemeinde Purkersdorf

www.purkersdorf.at

AMTSBLATT



Gesegnete Weihnachten und einen
guten Rutsch ins Jahr 2010,
vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit
wünschen die Mitglieder des
Gemeinderates, die Stadtverwaltung Purkersdorf
und Ihr Bürgermeister
Mag. Karl Schlögl.

Mit den Öffis besser unterwegs

Das öffentliche Verkehrsangebot in der Region Purkersdorf-Gablitz hat einiges zu bieten! Oft fehlt aber lediglich die passende Information, um Bus und Bahn einmal auszuprobieren. Dabei gibt es heute aber eine Fülle an Möglichkeiten, sich über Angebot, Fahrzeiten und Preise zu informieren: Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) verbindet dazu nicht nur alle Verkehrsunternehmen in einem einheitlichen Tarif, sondern verknüpft auch alle relevanten Informationen in einem System: Im Internet auf www.vor.at oder bei der telefonischen Hotline unter 0810 22 23 24 bekommt man die beste Auskunft über Bus, Bahn und vieles mehr.

Darüber hinaus erhält jeder Haushalt in der Region Purkersdorf-Gablitz eine kompakte Broschüre mit Fahrplänen und Tipps gratis per Post zugestellt. Die Gelegenheit, einmal auf das Auto zu verzichten, die eigene Geldbörse und die Umwelt zu schonen war also noch nie so günstig! Probieren Sie es aus, es lohnt sich!

Auch in Purkersdorf kann es attraktiv sein, umzusteigen. Und für alle, die es einmal ausprobieren möchten: der erste Zug Richtung Wien fährt Montag bis Freitag vom Bahnhof Purkersdorf Gablitz um 4:50 ab, der erste Bus der Linie 447 Richtung Wien an Werktagen von der Haltestelle Purkersdorf Kirche um 4:58 Uhr. Egal wohin die Fahrt auch gehen mag, durch den Verkehrsverbund braucht man nur ein einziges Ticket, und dieses kann man gleich beim Schalter, Automaten oder Buslenker kaufen - auch Wochen oder Monatskarten natürlich. Also: lassen Sie das Auto einmal stehen und lernen Sie die Vorzüge des öffentlichen Verkehrs kennen. Denn auf einen Versuch kann es jeder ankommen lassen!

Nähere Informationen zu Fahrplänen, Fahrpreisen und aktuellen Angeboten:

**Online: www.vor.at
Hotline: 0810 22 23 24**



DAS STADTtaxi Purkersdorf www.purkersdorf.at

NEU+++NEU+++NEU
AST Anrufsammeltaxi
 +
Stadttaxi
 =
Das STADTtaxi

bei ANRUF
02231/ 63 601 100

Montag - Freitag 08.30 - ca. 24.00 Uhr

Samstag 00.30 Uhr Nachttaxi,

08.30 - 12.00 & 19.00 - ca. 24.00

Sonntag 00.30 Uhr Nachttaxi, 19.00 - ca. 24.00 Uhr

Horst Aschermann Gedenkstein

Der Taubenbogen

Kürzlich fand das Relief von Horst Aschermann seinen neuen Standort. Das Kunstwerk wurde in Zusammenarbeit von Stadtverschönerungsverein und Stadtgemeinde Purkersdorf neben der Apotheke installiert.

Prof. Horst Aschermann, geboren am 27. 4. 1932 in Ilmenau (Thüringen), verließ nach dem Krieg die DDR und studierte nach seiner Ausbildung und der Tätigkeit als Keramikmodeller in Wien an der Hochschule für angewandte Kunst bei Prof. Hans Knesl, an der er auch in den sechziger Jahren Lehrbeauftragter für Bildhauerei war. Prof. Aschermann engagierte sich künstlerisch vielerorts in Purkersdorf. Die Restaurierung der Marienstatue "Madonna mit dem Strahlenkranz" (neben der Stadtpfarrkirche) war sein künstlerischer Einstieg in unserer Stadt. Den ersten großen Purkersdorf-Auftrag erhielt er 1967 mit der Neugestaltung der "Pestsäule" (Tullnerbachstraße). Horst Aschermann schuf in Purkersdorf Werke im öffentlichen Raum, wie "Der liebe Augustin", Linzerstraße 14, fünf Glasfenster mit Motiven aus der "Genesis" in der Stadtpfarrkirche, der "Entenbrunnen" im Passagenhof oder der Brunnen "Heiliger Fridolin" in der Wienerstraße (Unterer Hauptplatz) sind für viele PurkersdorferInnen ruhige Orte zum Verweilen geworden. Horst Aschermann war jedoch weit über Purkersdorf hinaus bekannt. Seine Arbeiten in Wien, wie die sechs Relieftüren in der Wirtschaftsuniversität, der Reliefzyklus "Hetzenendorfer Genesis" in der evangelische Kirche in Wien-Hetzenendorf, die Reliefkomposition "Lebensdiagramm" für die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt oder die Reliefs an der Fassade des Hotels Plaza am Schottenring sind Meisterwerke Horst Aschermanns. Er starb am 20. Juli 2005 in Purkersdorf. Seine Werke bleiben eindrucksvolle Zeugnisse seiner künstlerischen Tätigkeit in unserer Stadt.

Sehr geehrte Damen und Herren!



Mag. Karl Schlögl
Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Karl Schlögl', written in a cursive style.

Wie können Sie der Freiwilligen Feuerwehr helfen?

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, welches viel von uns abverlangte - ein besonders einsatzreiches Jahr.

Wir verzeichnen bis Ende November eine Einsatzzahl von 740 Einsätzen. 740 Mal sind wir von unseren Familien - von unserer Freizeit oder Arbeit wegbeordert worden und sind für Ihre Sicherheit in den Einsatz gefahren.

Wir haben Menschen aus misslichen Lagen befreit, Tiere gerettet, Verkehrswege freigemacht, Keller ausgepumpt, Feuer gelöscht, Wespennester entfernt, Brandsicherheitswachen abgehalten, und vieles mehr!

Wie Sie lesen können, hat sich unser Aufgabengebiet mittlerweile verändert. Die Bekämpfung des Feuers wurde einst von Turnern durchgeführt - welche sich anschließend zur Feuerwehr entwickelten. In der heutigen Zeit entspricht das Feuer einem sehr kleinen Teil des Einsatzgeschehens. Die technische Entwicklung schreitet schnell voran und so wird unser Einsatzgebiet immer umfangreicher und in den technischen Bereich verschoben. Wir haben es heute mit stecken gebliebenen Aufzügen zu tun. Die Automobilindustrie bringt immer neue Ideen auf den Markt: gas- oder strombetriebene Automobile. Das bedeutet für uns einen ständigen Lernprozess. Wir müssen lernen mit neuen Gefahren zu recht zu kommen, neue Löschmethoden einzusetzen und neue technische Hilfsmittel.

Im Jahr 2012 sind wir für einen Teil des "Wildschwein-Tunnels" zuständig. Dafür bekommen wir ein eigenes Tunnel-Fahrzeug. Aber auch das bedeutet wieder: Lernen, Üben und Umschulen. Dafür werden wieder etliche Stunden notwendig sein.



Baumschnitt in der Wienzeile am 07.03.2009



Unfall eines Holztransporters auf der B44 in Höhe Kellerwiese 19.10.2009



Fahrzeugbrand in Untertullnerbach am Parkplatz am 21.10.2009



Dachstuhlbrand in Tullnerbach am 30.05.2009

Auch die "Stille Jahreszeit" wird für uns nicht "still" sein. Wir werden wieder zu Unfällen gerufen werde. Wir werden wahrscheinlich wieder Kleinbrände löschen, die durch brennen gelassene Kerzen oder Kerzen am trockenen Christbaum ausgelöst werden. Wir werden wieder für Sie da sein - unentgeltlich - rund um die Uhr - wie das ganze Jahr!

Aber Sie können uns auch ein wenig dabei helfen, dass es doch ein wenig ruhiger wird. Sie können mit Kleinigkeiten dazu beitragen die gefürchteten Christbaumbrände zu vermeiden. Hier habe ich noch ein paar Tipps für Sie: Verwenden Sie elektrische Kerzen oder zünden Sie Kerzen nur an den Weihnachtsfeiertagen an, wenn der Baum noch frisch ist. Wenn Sie Wachskerzen anzünden, stellen Sie sicherheitshalber einen gefüllten Kübel mit 10 Liter Wasser oder einen Feuerlöscher bereit. Nutzen Sie Christbaumkreuze mit Wasserbehältern, damit der Stamm noch Feuchtigkeit bekommt und stellen Sie den Baum vor Zugluft geschützt und von Vorhängen entfernt auf.

Mit diesen Ratschlägen sollten Sie Ihre Weihnachtsfeiertage ohne größere Ereignisse genießen können. Und bei allen Löschversuchen rufen sie sofort die Feuerwehr mit 122!

**An dieser Stelle wünsche
ich im
Namen der
Freiwilligen Feuerwehr
Purkersdorf ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein Prosit 2010!**

**Gut Wehr!
OFM Ing. Lydia Schmatz
Öffentlichkeitsarbeit**

✚ Gemeinderat a. D. Andreas Tulach - eine Purkersdorfer Legende

Andreas Tulach vereinigte in seiner Person einen erfolgreichen Rockmusiker, den Geschäftsmann als Friedhofsgärtner, den Kommunal- und Wirtschaftspolitiker und den Hobby Kabarettisten bei den Purkersdorfer Typen. Daraus ist diese Einzigartigkeit und Originalität zu erklären, die Andreas Tulach zu einem sehr vielseitigen und unorthodoxen Menschen werden ließ.

Andreas Tulach stammte aus einer alten Purkersdorfer Familie. Schon sein Großvater und seine Mutter waren Friedhofsgärtner in Purkersdorf. Daher stammte die tiefe Verwurzelung in der Stadt und in der Purkersdorfer Gesellschaft. Er konnte auf einen reichen Erfahrungsschatz Purkersdorf betreffend verweisen und tradierte viele aus früheren Generationen stammende lokale Geschichten.

In den 1990er Jahren war Andreas Tulach Mitglied des Purkersdorfer Gemeinderates. Er war auch Vorsitzender des Ausschusses für kulturelle Angelegenheiten und konnte damit seine eigene Kulturbegisterung der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Als Unternehmer engagierte sich Andreas Tulach als Standesvertreter in der Österreichischen Bundeswirtschaftskammer. Als Bezirksinnungsmeister der Gärtner und Floristen setzte er sich für seine Branche ein und stellte sein berufliches Wissen in den

Nutzen der Öffentlichkeit. Der Organisation Junge Wirtschaft Purkersdorf gehörte er als Gründungsmitglied an und stellte damit vielen JungunternehmerInnen eine Plattform für Aktivitäten zur Verfügung.

Als Rockmusiker feierte er mit der Schüttelfrost Bluesband im Jahre 1980 den Sieg beim Nachwuchswettbewerb Popodrom und wurde damit zur lokalen und regionalen Rocklegende.

Nach langer schwerer Krankheit, verbunden mit einem sehr langen Krankenhausaufenthalt, kehrte Andreas Tulach vor einem Jahr in das Purkersdorfer Gesellschaftsleben zurück. Leider war ihm nur mehr eine kurze Zeit in seinem Purkersdorf beschieden. Mit großer Trauer muss das offizielle Purkersdorf die Todesnachricht zur Kenntnis nehmen und gedenkt einem Ur - Purkersdorfer, der sich nachhaltig in der Purkersdorfer Gesellschaft eingebracht hat.



Christian Matzka

✚ Vizebürgermeister a. D. Reg Rat Ing. Franz Findeis - ein bekennender Purkersdorfer - ist nicht mehr

Mit großer Erschütterung und Trauer muss das offizielle Purkersdorf das Ableben von Vizebürgermeister a. D. Regierungsrat Ing. Franz Findeis zur Kenntnis nehmen. Franz Findeis wuchs in Purkersdorf auf und engagierte sich bald in der Kommunalpolitik. Als Obmann der Jungen ÖVP gelang es ihm viele Jugendliche zur Mitarbeit zu bewegen. In den 1970er Jahren machte er damit diese Jugendbewegung zu einer starken Säule der Purkersdorfer Gesellschaft. Viele Veranstaltungen zogen damals die Jugendlichen an. Erinnert sei an Tanzveranstaltungen, Musikveranstaltungen und viele Abende, an denen diskutiert und die "kleine Welt" in Purkersdorf verbessert wurde.

Die Arbeit an der Basis führte Franz Findeis bald in den Purkersdorfer Gemeinderat, dem er von 1978 bis 1995 angehörte. Als Kassenverwalter, Stadtrat und Vizebürgermeister prägte er über Jahre die Purkersdorfer Kommunalpolitik mit.

Auch in seiner Partei, der Österreichischen Volkspartei, bekleidete Franz Findeis viele Ämter. Als Bezirksobmann des ÖAAB, Stadtparteiobmann und Bezirksparteiobmann setzte er sich immer für das Wohl seiner Mitmenschen ein. Die Zeitschrift "das Purkersdorfer Echo" erlebte unter seiner Schriftleitung eine Hochblüte und war aus dem Purkersdorfer Blätterwald nicht wegzudenken.

Als Mitglied in vielen Purkersdorfer Vereinen stellte Franz Findeis sein know how und seine Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung. Ob die Einrichtung des ÖVP-Parteilokals anstand, die Organisation von Bällen notwendig wurde, die Gestaltung des Jakobimarktes bevorstand - Franz Findeis war immer zu Stelle. Nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat war er Gründungsmitglied des Freundeskreises Bad Säckingen - Purkersdorf und an der Neuentdeckung der Städtepartnerschaft führend beteiligt.

Im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit in der Baudirektion der niederösterreichischen Landesregierung war Franz Findeis Personalvertreter und organisierte auch den Landhausball. Die unermüdliche Tätigkeit für die Allgemeinheit wurde durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt. Noch im Oktober 2009 verlieh ihm der Gemeinderat der Stadtgemeinde Purkersdorf für seine Verdienste um die Stadt den Goldenen Ehrenring.

Franz Findeis war ein beliebter und volksnaher Kommunalpolitiker, der in der Erinnerung der Menschen lebendig ist und mit seiner Einsatzfreude für die Menschen ein Beispiel gegeben hat.



Christian Matzka

Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009

CHIPPEN"- Kennzeichnung und Registrieren von Hunden

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monate, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechippt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:

ab sofort: im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;

zusätzliche Möglichkeiten: ab Jänner 2010: nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben).

Die Meldung der Kennzeichnung kann ab Jänner 2010 bei den Bezirksverwaltungsbehörden (Bezirkshauptmannschaften und Magistrate) getätigt werden.

Diese Kennzeichnungs- und Registrierungsverpflichtung

entspringt dem Tierschutzgesetz (Bundesgesetz) und steht in keinem Zusammenhang mit der Hundeabgabe, die aufgrund einer Verordnung des Gemeinderates eingehoben wird.

ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B. Bürgerkarte); bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden;

Welche Daten werden gespeichert ?

Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres. Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chip-

nummer, Geburtsland.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip ?

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Informationen zur Kennzeichnung

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebenen Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden. ■

Beim Roten Kreuz zum Erste-Hilfe-Profi werden

Beim Kurs für Erste Hilfe bei Notfällen im Kindes- und Säuglingsalter, der an diesem Wochenende beim Roten Kreuz abgehalten wurde, wurden neun weitere Menschen zu Erste-Hilfe-Profis ausgebildet.

Die Vortragende Dr. Verena Schlögl hat dabei an zwei Tagen mit insgesamt 16 Kursstunden vermittelt worauf es im Ernstfall ankommt.

"Ich persönlich halte diesen Kurs immer besonders gerne. Die Kursteilnehmerinnen, diesmal waren es interessanterweise nur Frauen die mitgemacht haben, sind mit größter Aufmerksamkeit und Begeisterung bei der Sache. Es geht ja bei diesem Kurs schließlich um



Dr. Verena Schlögl und die Teilnehmerinnen des Kurses

diejenigen, die am meisten unseres Schutzes bedürfen", so Dr. Schlögl.

"Zwei Tage mit insgesamt 16 Stunden sind zwar sehr intensiv

und anstrengend, aber es lohnt sich. Vor allem ist es schön zu sehen, wenn die Teilnehmenden am Ende des Kurses ein neues Selbstbewußtsein ent-

wickelt haben und was am Wichtigsten ist - sie sind bereit zu helfen!", so Dr. Verena Schlögl am Ende des Kurses mit heiserer Stimme.

Eine Aufgabe des Roten Kreuzes Purkersdorf-Gablitz ist die Abhaltung von Erste-Hilfe-Kursen mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten. Neben den bereits genannten Kursen für Notfälle im Kindes- und Säuglingsalter gibt es beispielsweise Kurse für Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder den Kurs, den die meisten bereits kennen, der für die Erlangung des Führerscheins notwendig ist.

Linktipp: www.rk3002.com/info/kurse

„Taten statt Worte“: Silber für SeneCura Purkersdorf

Frauen- und familienfreundliche Initiativen des Sozialzentrums ausgezeichnet

Im SeneCura Sozialzentrum Purkersdorf darf man sich über eine besondere Auszeichnung freuen.

Bei dem Wettbewerb „Taten statt Worte“ der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Interessenvertretung der NÖ Familien erreichte das Sozialzentrum den 2. Platz als frauen- und familienfreundliches Unternehmen in der Kategorie Mittelbetriebe. Bei der feierlichen Preisverleihung gratulierten unter anderem Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Stadträtin Christine Mandl. Bewertet wurden bei dem Wettbewerb familienfreundliche Maßnahmen in Unternehmen, wie z.B. flexible Arbeitszeiten und Rücksichtnahme auf familiäre Gegebenheiten.

„Dass wir bei dem Wettbewerb ‚Taten statt Worte‘ den 2. Platz erreichten ist eine tolle Bestätigung unserer Bemühungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Frauen- und Familienförderung ist uns ein besonderes Anliegen, deshalb legen wir auch großen Wert auf die praktische Umsetzung unserer kreativen Lösungen“, erklärt Christine Wondrak-Dreitler, Leiterin des SeneCura Sozialzentrums Purkersdorf. Zu den innovativen Maßnahmen zählen unter anderem flexible Arbeitseinteilung und die Möglichkeit, Kinder in den Betrieb mitzunehmen und bei Ausflügen und Feiern zu integrieren. Für diese besonderen Arbeitsbedingungen wurde das SeneCura Sozialzentrum nun von der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Inter-



Die Auszeichnung der Wirtschaftskammer Niederösterreich bestätigt die kreativen Lösungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. v.l.n.r.: Prof. Dr. Josef Grubner (Vizepräsident der Interessenvertretung der NÖ Familien), Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Dir. Christine Wondrak-Dreitler, Leiterin des SeneCura Sozialzentrum Purkersdorf, Stadträtin Christine Mandl, Ing. KommR Renate Scheichelbauer-Schuster (WKNÖ)

Foto: NLK Reinberger

senvertretung der NÖ Familien mit dem Preis „Taten statt Worte“ ausgezeichnet. Feierlich überreicht wurde die „Silbermedaille“ im Rahmen des Wettbewerbs „Frauen- und familienfreundlichste Betriebe Niederösterreich 2009“ von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Stadträtin Christine Mandl, Prof. Dr. Josef Grubner, Vizepräsident der Interessenvertretung der NÖ Familien und Ing. KommR Renate Scheichelbauer-Schuster von der WKNÖ.

Frauen- und Familienförderung als fixer Bestandteil der Philosophie

Frauen- und Familienförderung wird österreichweit in allen SeneCura Einrichtungen groß geschrieben. Bei dem Rundum-die-Uhr-Betrieb eines Sozialzentrums ist eine besonders sorgfältige Planung nötig, um die Vereinbarkeit von Beruf

und Familie zu fördern. „Wir arbeiten ständig daran, familienfreundliche Rahmenbedingungen in unserem Haus umzusetzen. Nur ein zufriedenes Team kann unsere hohen Qualitätsansprüche umsetzen und ist Voraussetzung für fachliche und menschliche Kompetenz im Umgang mit BewohnerInnen und Angehörigen. Deshalb ist ein gutes Arbeitsklima auch fixer Bestandteil unserer Philosophie“, so Wondrak-Dreitler abschließend.

Die SeneCura Gruppe betreibt rund 50 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen in Österreich und der Schweiz und zählt in beiden Ländern zu den Marktführern. Mit über 1.700 MitarbeiterInnen bietet die Gruppe insgesamt 3.800 Pflegeplätze in über 35 Pflegezentren und Betreuten Wohnanlagen in Österreich und 13 Seniorenresidenzen und

SeneCasitas in der Schweiz.

SeneCura gilt als Vorreiter bei alternativen Pflegeangeboten und Wohnformen im Alter: Neben höchsten Pflegestandards in allen Häusern bietet SeneCura richtungsweisende Demenzstationen, Intensiv- und Wachkomapflege, postoperative Remobilisation, Hauskrankenhilfe und Hospizbegleitung. Ergänzt wird das Spektrum mit Generationenhäusern, Seniorenvillen und Apartments für Betreutes Wohnen.

Alle Betreuungseinrichtungen sind öffentlich und für alle zugänglich: Die Kosten für den Pflegeheimplatz sind durch das Bundespflegegeld und die landesspezifischen Tagsätze abgedeckt und können über die Sozialhilfefonds der Länder abgerechnet werden.

Als meistausgezeichneter Pflegeheimbetreiber kann sich SeneCura über zahlreiche Preise freuen: Familien- und Frauenfreundlichstes Non-Profit-Unternehmen Österreichs, Bester Arbeitgeber Österreichs und viele mehr.

www.senecura.at

www.senevita.ch

Weitere Informationen

Rudolf Öhlinger &

Anton Kellner

Susanne Hudelist

SeneCura Kliniken- und
HeimebetriebsgesmbH

1060 Wien,

Capistrangasse 5/1/54

Tel.: 01 585 61 59-0

office@senecura.at

ikp Wien

1090 Wien, Liechten-
steinstr. 12/10,

Tel.: 01 524 77 90 0

wien@ikp.at

NATURPARK PURKERSDORF

2009/10 - Ein Blick nach vorne & zurück

Wie jedes Jahr ist auch im Naturpark Purkersdorf seit dem Frühjahr wieder viel passiert:

Neben unzähligen Veranstaltungen mit dem Jahresprogramm "Nah Touren" konnte das Team auch viele geplante Arbeiten über das aktuelle Projekt mit dem Land NÖ umsetzen, wie schon in der Septemбераusgabe berichtet. Zusätzlich freute sich das Team über zahlreichen Nachwuchs in allen Gärten.

Bis Mitte 2010 ist die Erweiterung des Museums geplant, die Neuanlage des Themenweges, der auch die Anforderungen von blinden Menschen erfüllt, ein möglicher Neubau eines wetterfesten Unterstandes für die "Naturpark Schule" sowie Öffentlichkeitsarbeit, die Koordination des Jahresprogramms 2010 und Vorarbeiten für denkbare Nachfolgeprojekte.

Highlight des Naturpark-Jahres 2009 war das mittlerweile traditionelle "Naturparkfest" auf der Kellerwiese, das wieder mit vielen Aktivstationen für Kinder, Köstlichkeiten und interessanten Themen dazu einlud, den Wald, seine Funktion und seine Lebewesen besser kennen zu lernen. Abends fanden im Rahmen der "Langen Nacht der NÖ Naturparke" Dämmerwanderungen statt. An dieser Stelle sei nochmals allen Partnern und Helfern gedankt, die das Fest zu einem spannenden Event machten.

Ganz nach dem Motto "Naturschutz beginnt vor der Haustür" wird auch die Bildungsarbeit im Naturpark weiterhin groß geschrieben: So nahmen weit über 400 Schüler an der "Naturpark Schule" teil, wo neben dem Lernen über die Flora und Fauna oder das Leben im Wienfluss auch der Spaß nie zu kurz kommt und der Vormittag wie im Flug vergeht.

Im Winter steht nun die Holzarbeit im Vordergrund. Auf vereinzelt Teilflä-



Naturparkfest 2009



Naturparkschule



Naturparkfest 09 Foto unten: Schneeschuhwanderung



chen des Naturparks, wie oberhalb des Sängerbunnens im zusammenbrechenden Altholz, wird so schonend wie möglich seit diesen November geschlägert. Weitere Arbeiten sind anschließend entlang des Naturlehrpfades geplant, wodurch der Weg bis zum Ende der Winterzeit fallweise gesperrt sein wird. Der Naturpark informiert entsprechend. Daneben wird auch viel Wert auf die Waldverjüngung gelegt um langfristig einen qualitativ hochwertigen Bestand zu sichern. Bei den Aufforstungen wird schlussendlich darauf geachtet, dass die Holzarten in einem gesunden Mischverhältnis dem Standort entsprechen. Im Frühjahr lädt der Naturpark dazu ein, dem "Wald beim Wachsen" zuzusehen, um die Zusammenhänge im Ökosystem besser zu verstehen. Gleichzeitig kommt auch dem Totholz im Wald ein besonderer Stellenwert zu. Das am Boden unordentlich liegende Holz bietet vielen Tieren und Pflanzen unentbehrlichen Lebensraum. Im Naturpark konnten in Zusammenarbeit mit der BH dazu insgesamt zehn "Spechtbäume" ausgewiesen werden.

Aktiv durch den Winter

Wie auch in den letzten beiden Jahren bietet der Naturpark Purkersdorf in Kooperation mit dem Biosphärenpark Wienerwald wieder geführte Schneeschuhwanderungen an. Diese finden bei entsprechender Witterung jeweils Samstags ab 14 Uhr statt. Details & Treffpunkt, etc. erhalten Sie wie immer im Naturparkbüro (Kontakt: Tel. 02231-62 746 oder 0676-64 80 552) oder unter www.naturpark-purkersdorf.at

**Das gesamte Naturparkteam
wünscht eine besinnliche
Vorweihnachtszeit,
ein Frohes Fest,
Alles Gute für das Jahr 2010
und freut sich über zahlreiche
Gäste in der kommenden Saison,
die sicher wieder einige
Neuigkeiten bereithält.**

VERANSTALTUNGS- KALENDER PURKERSDORF

AUSGABE 06 09/10

**DEZEMBER
VORSCHAU
JÄNNER/FEBRUAR**

DEZEMBER 09

Datum	Uhrzeit	Titel der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
19.12.	14.00 - 21.00 Uhr	ADVENTMARKT	Stadtgemeinde Purkersdorf	Hauptplatz
19.12.	19.00 Uhr	Adventkonzert	Chorgemeinschaft Wienerwald	Pfarrkirche Purkersdorf
19.12.	16.00 - 18.00 Uhr	Das Stadtmuseum hat geöffnet!	Stadtmuseum Purkersdorf	im Schloss
20.12.	14.00 - 21.00 Uhr	ADVENTMARKT	Stadtgemeinde Purkersdorf	Hauptplatz
23.12.	17.00 - 21.00 Uhr	ADVENTMARKT	Stadtgemeinde Purkersdorf	Hauptplatz
19.12.	16.00-18.00 Uhr	Das Stadtmuseum hat geöffnet!	Stadtmuseum Purkersdorf	im Schloss
20.12.	17.00 Uhr	Adventfeier der Sportunion	Sportunion Purkersdorf	Stadtsaal Purkersdorf
24.12.	16.00 Uhr	Kindermette	r.k.Pfarre	Pfarrkirche
	23.00 Uhr	Christmette		Pfarrkirche
25.12.	09.30 Uhr	Festgottesdienst	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche
26.12.	09.30 Uhr	Festgottesdienst	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche
31.12.	14.00 Uhr	Silvesterlauf der Sportunion	Sportunion Purkersdorf	Hauptplatz Purkersdorf
Info dazu: Start: 14.00 Uhr am Hauptplatz, Nennschluss ist um 13.40 Uhr im Foyer des Stadtsaals, Startgeld: € 6,-				
31.12.	19.00 Uhr	Theater - Silvestergala	Theater Purkersdorf	Die Bühne, Wienerstraße 12, Purkersdorf
Info dazu: Kartenverkauf im Theater-Ticketcorner bei Schuhmoden Lucia, Hauptplatz 11, 3002 Purkersdorf, jeden Do und Fr von 15.00 – 18.00 Uhr und jeden Sa von 9 – 12.30 Uhr. Kartenpreis: 79,- EUR (inklusive Eintritt, Galadinner, 2 Gläser Sekt, Theatervorstellungen „Herzliches Beileid“ und „Bezirksgericht zum Lachen“, DJ, Tanz) Informationen unter: www.theater-purkersdorf.at und 0676 49 13 776. Ein Silvesterabend voller Unterhaltung in einem stilvollen Ambiente.				
31.12.	18.00Uhr	Jahresschlussgottesdienst	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche

*Am 23. Dezember ist für dieses Jahr die letzte Gelegenheit
den Adventmarkt Purkersdorf zu besuchen.*

*Die Stadtgemeinde Purkersdorf dankt für Ihren Besuch und wünscht
ein besinnliches Weihnachtsfest!*



BAUERNMARKT
JEDEN FREITAG VON 10.00 - 18.00 UHR
AM HAUPTPLATZ



In der Zeit des Purkersdorfer Adventmarks findet der Bauernmarkt in der Pummergasse statt!



Datum	Uhrzeit	Titel der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
01.01.	09.30. Uhr	Festgottesdienst	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche
02.,09.,16., 23., 20. Jän.	14.00 Uhr	Geführte Schneeschuhwanderung	Naturpark Purkersdorf	Naturpark oder Biosphärenpark Region
Info dazu: Findet nur BEI ENTSPRECHENDER SCHNEELAGE (mind. 30cm) statt; Route witterungsabhängig; Dauer ca. 2,5 Std. – theoretische & praktische Einführung mit Schneeschu-erlebnistour; Winterfeste Ausrüstung; Schneeschuhe & Stöcke können ausgeliehen werden. Anmeldung, Kosten & Details unter Tel. 0680 – 211 34 60 (Hr. Schreiner)				
04.01.	15.00 Uhr	Kulturkreis	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
06.01.	09.30. Uhr	Festgottesdienst mit den Sternsängern	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche
Info dazu: Die Sternsänger sind am 4.u.5.Jänner unterwegs				
07.01.	18.00 Uhr	Neujahrsempfang	Purkersdorfer Volkspartei	Kaiser Josefstraße 4 / Lokal 1
07., 21. 01.	09.30 Uhr	Tanzen	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
08.01.	19.30 Uhr	Neujahrskonzert Xenos Quartett Wien "around the world"	Stadtgemeinde Purkersdorf	Österr. Bundesforste Pummergeasse 10-12
Info dazu: - Werke von J.S.Bach bis Stevie Wonder - Kartenverkauf: Rathaus - Finanzverwaltung, Juwelier G. KARL, und an der Abendkasse. Kartenpreis: € 12,--				
12.01.	17-19.00 Uhr	Kegeln	Seniorenbund	Gasthaus Rumel
13., 20. 01.	14.30 Uhr	Singen	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
13.01.	13.00 Uhr	Seniorenball VAZ	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
13.01.	13.30-16.30 Uhr	Erster Klubnachmittag 2010	Pensionistenverband Österr.	Wiener Straße 2
Info dazu: Ortsgruppensitzung ab 17.00 Uhr.				
14.01.	18.00 Uhr	Diabetikerselbsthilfegruppe	Kontakt: Silvia Urban	Stadtgemeinde Purkersdorf
Info dazu: Diabetischer Fuß- Prävention und Fußmessung. Vortrag: Hr. Obermeissner Gerhard Jun.				
16.01.	20.30 Uhr	10. Musikerball	Stadtkapelle Purkersdorf	Stadtsaal Purkersdorf
Info dazu: Dank seiner einzigartigen Atmosphäre lockt der Musikerball seit 10 Jahren immer mehr Publikum aller Altersklassen in den Purkersdorfer Stadtsaal. Musik: Stadtkapelle Purkersdorf und Tanzband Playground; "b'soffene Marille"; „süße“ Damenspende; Juxbasar; Quizverlosung (Hauptpreis 1 Woche auf Teneriffa für 2 Personen). Karten: VVK € 13,-- (AK € 15,--), € 10,-- für Schüler, Studenten und Raiffeisen-Jugendclub- Mitglieder (erhältlich bei allen MusikerInnen, bei Optik am Hauptplatz und der Raiffeisenbank Purkersdorf sowie unter 0664/277 77 99).				
18.01.	15.00 Uhr	Spielklub	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
19.01.	18.00 Uhr	Klassenabend Klavier, Klasse I. Kusturica Perez-Salado	Musikschule Purkersdorf	Musikschule Purkersdorf Raum 1
20.01.	18.30 Uhr	Klassenabend Jazz-Klavier, Klasse Clemens Schaller	Musikschule Purkersdorf	Musikschule Purkersdorf Raum 12
20.01.	13.30 - 16.30	Klubnachmittag	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
Info dazu: Blutdruckmessungen und Filmvorführung				
21.01.	08.30 Uhr	Tag der Offenen Tür - POLYTECHNIKUM	NMS/PTS Schöffelschule Info dazu: unter 02231/63381	Alois Mayergasse 4
22.01.	18.00 Uhr	Preisschnapsen	SPÖ Wolkerstorfer	GH Klugmayer
23.01.	16.00 Uhr	Klassenabend Klavier, Klasse Camilla Stumpf	Musikschule Purkersdorf	Musikschule Purkersdorf Raum 12
23.01.	19.30 Uhr	Wienerwaldball	Purkersdorfer Volkspartei	Stadtsaal Purkersdorf
Info dazu: Saaleinlass: 19.30 Uhr, Eröffnung: 20.30 Uhr Musik: Christoph Hornstein & „Primetime“ Empfang – Mitternachtseinlage – Quizverlosung – Casinos Austria – Schokobrunnen Kartenverkauf und Reservierung: Tel. +43(0)664 / 533 59 62 Mail: wwb@vp-purkersdorf.at oder Web: www.vp-purkersdorf.at Vorverkauf : VP-Lokal, Kaiser Josefstraße 4 / Lokal 1: Do 7.1.2010 von 18.00 – 19.30 Uhr So 10.1.2010 von 10.00 – 11.30 Uhr Fr 15.1.2010 von 16.00 – 17.30 Uhr Sa 16.1.2010 von 10.00 – 11.30 Uhr				



Datum	Uhrzeit	Titel der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
24.01.	15.00 Uhr	Kinderfaschingsfest	Sportunion Purkersdorf	Stadtsaal Purkersdorf
Info dazu: Einlass: 14.30 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr, Eintritt € 4,-				
25.01.	18.30 Uhr	Concertino	Musikschule Purkersdorf	Musikschule Purkersdorf, Raum 1
27.01.	15.00 Uhr	Senioren Jause Fasching	Seniorenbund	Pfarrsaal
Info dazu: Masken erwünscht – Quiz Spende				
27.01.	13.30 - 16.30	Klubnachmittag	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
27.01.	18.00 Uhr	Klassenabend Klasse E. Köhldorfer, V. Wadauer	Musikschule Purkersdorf	Musikschule Purkersdorf, Raum 11
28.01.	18.00 Uhr	Klassenabend Querflöte, Klasse Martin Roter	Musikschule Purkersdorf	Musikschule Purkersdorf, Raum 1
29.01.	18.00 Uhr	Klassenabend Violine, Klasse Christian Scholl	Musikschule Purkersdorf	Musikschule Purkersdorf, Raum 12

**VORSCHAU
FEBRUAR 2010**

01.02. Februar	15.00 Uhr	Kulturkreis	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
03.,10. Februar	14.30 Uhr	Singen	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
03.02.	13.30 - 16.30	Klubnachmittag	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
Info dazu: Fasching im Klub - Masken erwünscht!				
04.,18. Februar	15.00 Uhr	Tanzen	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
06., 13., 20, 27. Februar	14.00 Uhr	Geführte Schneeschuhwanderung	Naturpark Purkersdorf	Naturpark oder Biosphärenpark Region
Info dazu: Findet nur BEI ENTSPRECHENDER SCHNEELAGE (mind. 30cm) statt; Route witterungsabhängig; Dauer ca. 2,5 Std. – theoretische & praktische Einführung mit Schneeschuh-Erlebnistour; Winterfeste Ausrüstung; Schneeschuhe & Stöcke können ausgeliehen werden. Anmeldung, Kosten & Details unter Tel. 0680 – 211 34 60 (Hr. Schreiner)				
09.02.	17-19.00 Uhr	Kegeln	Seniorenbund	Gasthaus Rumel
10.02.	13.30 - 16.30	Klubnachmittag	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
Info dazu: Valentinstag und Ortsgruppensitzung ab 17.00 Uhr.				
11.02.	18.00 Uhr	Diabetikerselbsthilfegruppe Purkersdorf Eintritt frei!	Kontakt: Silvia Urban Handy: 0650 2643349 mail: silvia.urban@utanet.at	Stadtgemeinde Purkersdorf (Trauungssaal) 3002 Purkersdorf Hauptplatz 1
Info dazu: Zuckermessung „Info über Insulinpumpe“. Vortrag: Hr. Schmiedl (Fa. Roche)				
12.02.	19.30. Uhr	Pfarrfasching	Röm.kath.Pfarre	Pfarrheim
14.02.	15.00 Uhr	Kindermaskenball	Kinderfreunde Purkersdorf	AHS Prov. II, Wienerstraße 2
Info dazu: weitere Informationen, wie z.B. Kartenverkauf, mail-Adresse, Telefonnummer, eben alle zusätzlichen Infos, etc.				
15.02.	15.00 Uhr	Spielklub	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
17.02.	16.00. Uhr	Kindewortgottesdienst mit Aschenkreuz	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche
	18.00. Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche
17.02.	13.30 - 16.30	Klubnachmittag	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
Info dazu: Herigsschmaus im Klub				
24.02.	15.00 Uhr	Senioren Jause Mehlspeise	Seniorenbund	Pfarrheim
24.02.	13.30 - 16.30	Klubnachmittag	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
25.02.	19.00 Uhr	Klassenabend Schlagwerk, Klasse Gunnar Fras	Musikschule Purkersdorf	Musikschule Purkersdorf
28.02.	10.30 Uhr	Fastensuppenessen	Röm.kath.Pfarre	Pfarrheim
28.02.	10.30 Uhr	Musisches am Vormittag Nix ernstes Nr. 2	Kulturbund Wiental	Festsaal des BRG/BG

Info dazu: eine Folge von Anekdoten und Lieder mit KS Alfred SRAMEK (Wiener Staatsoper)
ABO- und Kartenverkauf: Frieda Magenbauer, 02231/64124

SCHNAPPSCHÜSSE** DAS WAR LOS IN PURKERSDORF****“Lichter für den Frieden”**

Zu erleben war eine stimmungsvolle sehr bewegende Gedenkveranstaltung am Friedhof Purkersdorf, 13. November, mit SchülerInnen der 7. AHS, Vertretern aus Religionsgemeinschaften und Politik, der Stadtkapelle Purkersdorf und dem Chor des Arbeitersängerbundes Hietzing.

**“Dankeschön-Fest”**

Alle Jahre wieder, so auch in diesem Jahr, dankten die Purkersdorfer Geschäftsleute ihren Kunden mit einem Fest im Stadtcafé-Innenhof.

Viele waren gekommen um gemeinsam dem Ruf der Aktiven Wirtschaft Purkersdorf zu folgen.

Auch die Stadtgemeinde Purkersdorf sagt danke - danke für ein erfolgreiches und “aktives Jahr 2009”.

**Eröffnung Eislaufplatz und Purkersdorfer Adventmarkt 2009**

_SCHNAPPSCHÜSSE

_ DAS WAR LOS IN PURKERSDORF



Neue BHW-Initiative: "Politische Bildung in der Basisbildung"

Eine eigene Meinung haben - und diese vertreten

Geschätzte 600.000 Menschen haben in Österreich Probleme mit Lesen, Schreiben oder Rechnen. Ihre Möglichkeiten, sich selbst zu informieren sind beschränkt.

Diese Menschen haben oft Hemmungen, in der politischen Diskussion mitzumischen. Sie denken, ihre Meinung zählt nicht. Sie fühlen sich weitgehend abhängig und von "oben" fremdbestimmt.

Durch spezielle Angebote in der Basisbildung sollen sie in die Lage versetzt werden, mitzureden sowie am gesellschaftlichen und politischen Leben teilzunehmen. Im BHW-Projekt "Teilhabe durch Bildung" wurde nun das erste Handbuch für Trainer/innen in der Basisbildung entwickelt, das dieser Tage in St. Pölten präsentiert und von Expert/innen diskutiert wurde.



Die Leiterinnen der BHW-Basisbildung in Niederösterreich, Christine Spindler (links) und Christine Schubert (rechts) gratulieren Antje Doberer-Bey (mitte) zum Staatspreis für Erwachsenenbildung.

Das Handbuch beschreibt mehr als 50 Übungen zu 15 Themenkomplexen. Diese reichen von Fragen der Identität und der Globalisierung über IKT- und Medienkompetenz bis zum spielerischen Lernen der Spielregeln von EU, Staat und Gemeinde.

Der Workshop diente auch dazu, dem Handbuch den "letzten Schliff" zu geben. Es wird im

BHW ab Februar 2010 erhältlich sein.

In St. Pölten mit dabei war auch eine der profiliertesten österreichischen Expertinnen für Basisbildung und Alphabetisierung, Antje Doberer-Bey. Ihre Arbeit wurde nunmehr mit dem Staatspreis für Erwachsenenbildung gewürdigt. "Das ist nicht nur eine Auszeichnung für mich, sondern eine Aner-

kennung der gesellschaftlichen Bedeutung von Basisbildung", so Doberer-Bey.

Das Projekt "Teilhabe durch Bildung - Politische Bildung in der Basisbildung" wurde vom Europäischen Sozialfonds und vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gefördert. Es ist ein Teilprojekt von "In.Bewegung II", in dem von Expert/innen aus ganz Österreich unterschiedliche Bildungsangebote für Menschen mit Basisbildungsbedarf entwickelt werden. Das Handbuch wurde federführend von BHW-Mitarbeiterin DSA Beate Wittmann entwickelt.

Informationen zum Projekt, zum Handbuch und zur BHW-Basisbildung in Niederösterreich:

Christine Spindler,
Tel.: 02742/311337,
E-Mail: c.spindler@bhw-n.eu
www.bhw-n.eu

Ein wichtiger Tipp der Blaulicht Organisationen

Im Notfall **IN** case of emergency

Bei Verkehrsunfällen haben die Unfallopfer häufig ihr privates Mobiltelefon bei sich.

Die Idee, auf seinem Mobiltelefon Notfallnummern zu speichern und mit „IN“ („Im Notfall“, auf Englisch als „IN case of emergency“) zu kennzeichnen, kommt aus Großbritannien.

Das Rote Kreuz greift die Idee gerne auf und wird diverse Informationskanäle nutzen, um die Bevölkerung zu „IN“ zu informieren, denn in den meisten Fällen wissen die Rettungskräfte nicht welche Nummer von den gespeicherten



Kontakten zu verständigen wären. Die Mitarbeiter der Blaulicht Organisationen machen daher den Vorschlag: - jeder Handynutzer bestimmt in seinen Kontakten eine Person bzw. Nummer, welche im

Falle eines Notfalls zu kontaktieren ist.

Verwenden Sie dafür ein Kürzel, welches im Mobiltelefon leicht zu finden ist. Das international anerkannte Kürzel für derartige Notfälle ist

IN (= Im Notfall, IN Case of Emergency).

Die Nummer die mit dem Kürzel IN angewählt wird kann somit von den Krankenhauspersonal, Rettungskräften, der Polizei oder der Feuerwehr genutzt werden.

Sollten mehrere Personen bzw. Telephonnummern zu verständigen sein, so kann man IN1, IN2, IN3 usw. verwenden.

Beispiel:

IN1 Eva Muster
+432231654321*

IN2 Klaus Muster
+43664123456789*

IN3 etc.

Bitte beachten Sie diese wichtigen Tipps und geben Sie diesen Tipp an so viele Personen wie mögliche weiter.

Zeit schenken- Leben teilen - da sein.

**Im Alter ist man oft einsam,
oder nicht mehr so mobil
und/oder man hat das
soziale Umfeld verloren.**

Deshalb bietet das Hilfswerk Purkersdorf-Gablitz-Mauerbach, ein Projekt unter dem Motto "Zeit schenken", Der Besuchsdienst des Hilfswerks vertreibt die Einsamkeit und bringt Freude und Abwechslung in Ihr Leben. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen würden Sie regelmäßig besuchen, leisten Ihnen Gesellschaft und schenken Ihnen Zeit, wie zum Beispiel: gemeinsam spazieren gehen, etwas vorlesen, von früher und heute erzählen, zuhören, etwas spielen oder einfach nur da sein.

Der Besuchsdienst ist für Sie kostenlos!

Wenn Sie besucht werden möchten oder selbst als ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Besuchsdiensts arbeiten möchten da es viele Gründe gibt, nicht nur zu Weihnachten sondern das ganze Jahr über, sich ehrenamtlich zu engagieren.

*Ich würde mich über Ihren
Anruf freuen.*

Besuchsdienstleiterin für
Purkersdorf, Gablitz,
Mauerbach:

Rosa Pitterle
Tel: 0664/35 00 150

E-Mail: rosa.pitterle@chello.at

Der Vorstand des Siedlervereines Purkersdorf wünscht allen seinen Mitgliedern und allen Gartenfreunden besinnliche Weihnachten und ein "Gutes, Neues Gartenjahr 2010".

Viele unserer Mitglieder haben uns mit dem Mitgliedsbeitrag eine Spende überwiesen – vielen Dank dafür.

Wir blicken auf ein aktives und erfolgreiches Jahr mit vielen Aktivitäten für unsere Mitglieder zurück.

Auch im kommenden Jahr werden viele interessante Aktionen durchgeführt.

Die Mitgliedskarte 2010/2011 wird – nach Einlangen vom Siedler-Verband – mit der Einladung zur Frühjahrsversammlung übermittelt.

**Die Frühjahrsversammlung findet am Samstag,
20. März 2010 statt.**

Obmann
DI Schreitl Alfred



Wann immer Sie genug haben von „Privatverkauf“ oder „Interessenten“ und endlich einen ernstzunehmenden Käufer für Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung kennen lernen wollen:

Moser-Immobilien

Tel.: 02231/61231

(Mo-So, 9-21 h)

**Übrigens – dieses Inserat ist ein Gutschein
für eine kostenlose persönliche Chefberatung bzw.
Marktwertschätzung Ihrer Liegenschaft durch
Herrn Hans Moser senior**

**IMMOBILIEN
MÖRTL** Ges.m.b.H.

www.immobilien-moertl.at
Finden Sie Ihr Zuhause im Wienerwald.
Kostenlose Verkehrswertschätzungen



moertl@immobilien-moertl.at, T: 02772/54160
Zentrale Neulengbach: 3040 Wiener Straße 51
Filiale Purkersdorf: 3002 Hauptplatz 12, T: 02231/67848



TIERARZT Mag. Katharina Migl

3002 Purkersdorf, Linzerstr.15

Ordination: **Mo, Di, Mi, Fr** 9-10 und 17-19 Uhr,

Do, Sa 9-10 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung !

Hausbesuche, Röntgen, Endoskopie, Ultraschall, Chirurgie,
Zahnstation, EKG, Laser- und Magnetfeldtherapie,
Blutanalyse, Labor, Tierkennzeichnung, Hausapotheke

Telefon und Fax : **02231/64545, Notruf 0-24 Uhr: 0676/6166848**

www.tierarzt-purkersdorf.at, e-mail: migl@tplus.at

ALLGEMEINMEDIZIN

Dr. Caroline Curda	Hauptplatz 11	68400, Fax 68400-14
Dr. Ulli Enzenberger	GZP, Bachgasse 4	nach tel. Vereinbarung Tel.: +43 01/876 90 91
Dr. Walter Greiner	Dr. Hildgasse 2-8	62709, Fax 65230
Dr. Sascha Levnaic (Akupunktur und manuelle Medizin)	Wiener Straße 12	64461
Dr. Martin Rossow	Bad Säckingen-Straße 2	63811
Dr. Harald Ruth, Notarzt	GZP, Bachgasse 4	63388, Fax DW 30, 0664/4240048
Dr. Daniela Stockenhuber (Akupunktur)	Hans Buchmüller-Gasse 14	65956
Dr. Karin Tschare-Fehr (Homöopathische Praxis)	Wienerstraße 6	0676/7991011

AUGENHEILKUNDE

Dr. Horst Kiegler	GZP, Bachgasse 4	62138
-------------------	------------------	-------

CHIRURGIE

Dr. Rawand Kawji	Dr. Hildgasse 2-8	0699/10336497
Dr. Christian Senekowitsch (Gefäßchirurgie)	GZP, Bachgasse 4	62960

FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Dr. Inge Frech	Hauptplatz 5/7	02231/62363 (4 Fax)
Dr. Martin Heber	Linzer Straße 5	65188
Dr. Walter Matal	GZP, Bachgasse 4	68111

GANZHEITSMEDIZIN

Dr. Wolfgang Grünzweig	Karl Kurz-Gasse 3-5/14	66919
------------------------	------------------------	-------

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

Dr. Franz Heinzl	GZP, Bachgasse 4	67776
Dr. Brigitte Zierhofer	Linzer Straße 63	66307, 0664/1807246

HNO

Dr. Roswitha Oppl	GZP, Bachgasse 4	66221, Fax 6622114
-------------------	------------------	--------------------

INNERE MEDIZIN

Prim.Do. Dr. Felix Stockenhuber	Hans Buchmüller-Gasse 14	65956
Dr. Günther Wawrowsky	Karl Kurz-Gasse 3-5	66077, Fax DW 9
Dr. Judith Kroo	Hans Buchmüller Gasse 12/1	65895
Dr. Claudia Francesconi	GZP, Bachgasse 4	0664/1228139

KARDIOLOGIE

Univ.Do. Dr. Sebastian Globits	GZP, Bachgasse 4	0650/9798424
--------------------------------	------------------	--------------

KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Christa Levin-Leitner, kinderaerztin@aon.at, www.kinderaerztin-purkersdorf.at, Karl Kurz-Gasse 2/2		61700
Univ.Do. Dr. G. Ch. Fischmeister	Linzer Straße 63/1/3	0664/1343847
Dr. Rainer Dvoran	GZP, Bachgasse 4	633 03, Fax 63309, 0664 /4507884

LUNGENHEILKUNDE

Dr. Friedrich Knechtel	GZP, Bachgasse 4	0676/7095448, Fax 65399
------------------------	------------------	-------------------------

STRALENTHERAPIE U. PSYCHOTHERAPIE

Dr. Petra Feurstein	GZP, Bachgasse 4	0664/4501176
---------------------	------------------	--------------

ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Josef Krugluger	Linzer Straße 63	66307
Dr. Klaus Valenta	Karl-Kurz Gasse 2/2	0664/1381450

PLASTISCHE CHIRURGIE

Dr. Werner Girsch	Linzer Straße 5/1	0664/3301100
-------------------	-------------------	--------------

UNFALLCHIRURGIE

Dr. Siegfried Eberdorfer (Sportarzt)	GZP, Bachgasse 4	0699/17170091
--------------------------------------	------------------	---------------

UROLOGIE

Dr. Kurt Angel	GZP, Bachgasse 4	0676/7806075
Dr. Markus Sonleithner	GZP, Bachgasse 4	0676/7806075

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE / KINDERPSYCHIATRIE

Dr. Renate Brosch FA für Psychiatrie und Neurologie	Linzer Straße 5	61041, 0699/17818188
Dr. Werner Brosch FA für Psychiatrie und Neurologie	Linzer Straße 5	61041, 0699/17898188
Dr. Ulli Caravias-Krones	Neupurkersdorf, Franz St. G. 3	01/8942437, 0699/11173206
Dr. Gudrun Fremut FA für Psychiatrie und Neurologie	Hauptplatz 6	0699/0699/12741269
Dr. Charlotte Hartl FA für Kinder- u. Jugendpsychiatrie	Hauptplatz 8/TOP 2	66841
Dr. Andrea Pirich-Schöllhammer	SeneCura Sozialzentrum	65448, 0676/5319410
Dr. Alexandra Supper	GZP, Bachgasse 4	0699/10040045

ZAHN-, MUND-U. KIEFERHEILKUNDE

Dr. Karin und Dr. Rudolf Fürhauser	Hauptplatz 11	63668
Dr. Barbara Meyer	Wienzeile 3	62142

HEBAMME

Monika Kristan (Hebamme m. Kassenvertrag)	Ernst Wolf Gasse 10-12	61186
---	------------------------	-------

DIPL. KINDERKRANKENSCHWESTER

DGKS Mag. Andrea Alder, MBA	Berggasse 8/4	0650/9904882
-----------------------------	---------------	--------------

SENIOREN WOHN- UND PFLEGEHEIME

"Haus zum frohen Lebensabend" d. Österr. Mutterhilfswerkes	An der Stadlhütte 5	66500
Seniorenpflegeresidenz Hoffmannpark	Wiener Straße 64	61510, Fax 61710
SeneCura Sozialzentrum Purkersdorf	Bahnhofstraße 2	65448

TIERÄRZTE

Dr. Kurt Hamm		Florian Trautenberger-Straße 24	63306
Tierklinik Purkersdorf, Dr. Katrin Heun		Linzer Straße 63	61660
Mag. Katharina Migl	Notruf 0-24 Uhr: 0676/6166848	Linzer Straße 15	Tel+Fax 64545

PSYCHIATRIE/PSYCHOTHERAPIE

Dr. Gottfried Banner	Psychotherapeut, Supervisor	Kaiser-Josefstraße 21/2	Tel+Fax 63559
Dr. Renate Brosch	FA für Psychiatrie und Neurologie	Linzer Straße 5	61041, 0699/17818188
Dr. Werner Brosch	FA für Psychiatrie und Neurologie	Linzer Straße 5	61041, 0699/17898188
Dr. Ulli Caravias-Krones	FA für Psychiatrie und Neurologie	Neupurkersdorf, Franz Steiner Gasse 3	01/8942437, 0699/11173206
Mag. Birgit Dorninger-Bergner	Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheitspsychologin	Hauptplatz 6	0664/5021931
Mag. Margit Fally	Psychotherapeutin, Klinische Psychologin	Wintergasse 75-77/7	069912342951
Dr. Gudrun Fremut	FA für Psychiatrie und Neurologie	Hauptplatz 6	0699/12741269
Marion Luksch	Psychotherapeutin	Hauptplatz 6	0664/3931888
Elfriede Marx	Psychotherapeutin	Dr. Hild-Gasse 2-8/2/6	62247
Mag. Sonja Mach	Psychotherapie- Kassenvertrag NÖGKK	Wienerstraße 70/2/4	0676/3475003
Waltraud Michlits	Psychotherapeutin/Supervision	Hans Buchmüllergasse 12	0676/5413366
Manuela Pecl-Neiber	Dipl. Ehe- und Familienberaterin	Hauptplatz 6	0676/9431563
Dr. Barbara Porsche	Psychotherapeutin	Linzerstraße 63	0650/6748828
Mag. Karin Scheer	Psychotherapeutin	Wintergasse 53	Tel+Fax 64166
Dr. Edith Schmidt-Brosig	Psychotherapeutin	Herrngasse 5/22	66054, 0664/9794551
Mag. Tanja Senekowitsch	Psychologin/Psychotherapeutin	GZP Bachgasse 4	0676/4052634
Bernhard Sommergruber	Psychotherapeut 1. Wien - Seitenstetteng.5	Purkersdorf – Wintergasse 53	0650/9501919
Dr. Gerhard Stemberger	Psychotherapeut, Supervisor (ÖBVP)	Wintergasse 75-77/7	63154
Michaela Strobl	Psychotherapeutin/Supervisorin/Coach	Friedrich Schöglgasse 14/5	65251
Mag. Ruth Kathan-Windisch und Dr. Helmut Windisch	Psychotherapeuten, Existenzanalytiker	Praxis: Eduard-Sueß-Gasse 10 1150 Wien	65019
Praxismgemeinschaft Schloss Purkersdorf		Hauptplatz 6	61364

PHYSIOTHERAPIE

Stephanie Kilian, Physiotherapie & Sportphysiotherapie	Christkindlwald 8	0699/1460 6895, T+F 01/804640
Eva Peschta, Elisabeth Cerny, Christian Reikl, Marion Herzog	Dr. Hildgasse 2-8/5/2	63502
Elisabeth Rumler, Orthopädie, Sportphysiotherapie, Hausbesuche	Deutschwaldstraße 16	63570, 0676/5368424

BERATUNGS- UND BEHANDLUNGSZENTREN

Kath.Familienwerk	Hauptplatz 11/2/22	64654
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Scheidungsberatung/Trennungsbegleitung, Schwangerschaftsberatung auch bei Unsicherheit		
Jugend- und Kulturhaus AGATHON:	Kaiser Josef Straße 49	
	e-mail: jugendzentrum@agathon.cc, Web: www.agathon.cc 65031 oder Mobil: 0681/10868653	
Jugendberatungsstelle [re:spect!]	Kaiser Josef Straße 49A	
	e-mail: jugendberatung@agathon.cc, Web: www.agathon.cc 67195 oder Mobil: 0681/10642201	
Suchtberatungsstelle	Kaiser Josef Straße 49A	
	e-mail: suchtberatung@agathon.cc, Web: www.agathon.cc 67195 oder Mobil: 0681/10642201	

NOTRUF

Feuerwehr	122	EVN, Bezirksleitung Neulengbach	02772/54886-0
Polizei Purkersdorf	059133/3233	Freiwillige Feuerwehr	62122
Polizei	133	Gasnotruf	01/128
Reftung	144	Kindertelefon	01/3196666
Euronotruf (vom Handy auch ohne Simcard)	112	Kinder- und Jugendanwaltschaft	02742/90811
Ärztendienst	141	NÖ HILFSWERK	02231/66630
Arbeiter Samariter Bund	606	ÖAMTC	120
ARBO	123	Rotes Kreuz	62144-0
Bankomat-Karten-Sperrnotruf	0800/2048800	Telefonseelsorge von 00.00-24.00 Uhr	142
Bürgerservice des BMS-Sozialtelefon	0800/201611	Vergiftungsinformationszentrale	01/4064343-0
		VOLKSHILFE Purkersdorf	0676/86763002
		Wien Strom, Wiener Stadtwerke	63361-0

APOTHEKEN

Apotheke Purkersdorf	auch Donnerstag nachmittags geöffnet	Wiener Straße 6	63368
Apotheke Pressbaum	Mo - Fr 8.00-18.00, Sa 8.00-12.30 h	Hauptstraße 1	02233/52437
Apotheke Gablitz		Hauptstraße 23	67640

NACHTDIENSTE DER NÄCHSTGELEGENEN APOTHEKE IN WIEN 14 UND PURKERSDORF

Purkersdorf, Wiener Str. 6, 02231/633 68	
Plan 9	
14., Linzer Str.383, 01/914 13 82	Plan 1
14., Nisselgasse 17, 01/894 62 56	Plan 1
14., Linzer Str. 250, 01/914 31 15	Plan 2
14., Breitenfurter Str. 10, 01/982 41 73	Plan 3
14., Linzer Str. 316, 01/914 11 77	Plan 3
14., Linzer Str. 462, 01/979 47 12	Plan 4
14., Linzer Str. 42, 01/982 10 51	Plan 5
14., Hütteldorfer Str. 186, 01/912 37 90	Plan 6
14., Hadersdorf, Hauptstr.84, 01/979 10 51	Plan 7
14., Penzinger Str. 99, 01/894 61 90	Plan 7
14., Hütteldorfer Str. 145, 01/982 53 38	Plan 8
14., Hütteldorfer Str. 175, 01/914 52 07	Plan 9

Die rot gedruckten Ziffern 1,2,3,4,5,6,7,8,9, zeigen an, welche Apotheke durchlaufend Tag- und Nacht-dienst versieht.

Der Tag- und Nachtdienst beginnt jeweils um 8 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8 Uhr.

DEZEMBER		
1	Di	5
2	Mi	6
3	Do	7
4	Fr	8
5	Sa	9
6	So	1
7	Mo	2
8	Di	3
9	Mi	4
10	Do	5
11	Fr	6
12	Sa	7
13	So	8
14	Mo	9
15	Di	1
16	Mi	2
17	Do	3
18	Fr	4
19	Sa	5
20	So	6
21	Mo	7
22	Di	8
23	Mi	9
24	Do	1
25	Fr	2
26	Sa	3
27	So	4
28	Mo	5
29	Di	6
30	Mi	7
31	Do	8

Kultur- und Wissenschaftspreisträger des Landes Niederösterreich 2009

Kulturpreise an drei PurkersdorferInnen verliehen

ANERKENNUNGSPREIS LITERATUR. ULRIKE KOTZINA

Einfühlsame Erzählungen. Ulrike Kotzina, geboren 1970 in Wien, wohnhaft in Purkersdorf, studierte Germanistik und Sportwissenschaften. Neben ihrer Tätigkeit als Betreuerin in Wiener Volksschulen und Privatschulen veröffentlichte sie Lyrik und begann, als sie in der Sportredaktion des ORF Teletexts tätig war, Kurzgeschichten und Erzählungen zu schreiben. Sie wurde 2000 eingeladen, am Klagenfurter Literaturkreis im Rahmen des Ingeborg-Bachmann-Preises teilzunehmen, und konnte unter der Leitung des heurigen Würdigungspreisträgers des Landes Niederösterreich, Ferdinand Schmatz, Erfahrungen machen und Kontakte in der Literaturszene finden.

Noch sind ihre Romane «Pandoras Box» (2007) und «Die Verklärung des Herrn Engelhorn» (2009) unveröffentlicht und ihre Werke nur in Zeitschriften wie «Die Rampe», «Lichtungen», «etcetera», «Wespennest» und anderen zu lesen. Ist es nicht gerade die bestmögliche Funktion eines Anerkennungspreises, nicht nur renommierte Autorinnen und Autoren zu würdigen, sondern Werken aus der sprichwörtlichen Schublade zur Veröffentlichung zu verhelfen?

Einfühlsam verwendet sie Vorgeschichten und Abgründe im alltäglichen Leben einer Familie oder eines Paares, um Inhalte zu verdichten und den handelnden Personen in die zerfurchte Seele zu blicken. Keine Beobachtung, sei es das Schlüpfen von Jungvögeln oder das bizarre Muster, welches das schräg einfallende Abendlicht an der weißen Hauswand zeichnet, ist zu gering, um Platz in einer Erzählung zu finden. Der zerrissene Panzer einer Schildkröte in «Licht und Schatten» oder der brennende Apfelbaum kann zur Metapher für die zähen Sorgen und aufklaffenden Wünsche oder das Verheizen der Möglichkeiten in einer Paarbeziehung werden wie in dem Werk «Der Apfelbaum». Leise tritt der Erzähler auf, er deutet nicht, nimmt nichts vorweg und richtet nicht mit der pädagogischen Keule. Ihre Erzählungen haben Kraft durch gezielte Handlungsführung und kennen keine überflüssigen direkten Reden oder präntiöses «Wortgeklügel». Ein eigenständiges Werk, das der Veröffentlichung in Buchform harret.



Text: Eva Riebler-Übeleis

WÜRDIGUNGSSPREIS KULTURPREISTRÄGERIN IN DER SPARTE MEDIENKUNST. CONSTANZE RUHM

Im Feld der Kognition. Zu würdigen sind Constanze Ruhms transdisziplinäre Feldforschung und ihre Entwicklung von neuen Methoden innerhalb ästhetischer und künstlerischer Erkenntnisprozesse. Ruhms Arbeiten sind vielschichtig – formal wie inhaltlich. Kategorien künstlerischer Sparten wie jene der bildenden Kunst, des Filmschaffens, der Textproduktion und der Fotografie finden sich ebenso im Repertoire Ruhms wie jene der Animation und der Medienkunst.

Als gemeinsamer Nenner ihrer Arbeiten ließe sich herausarbeiten, dass Ruhm präzise Fragen stellt und ihre Antworten als eine künstlerische Praxis der Fortschreibung von theoretischen Modellen versteht. Ihre Arbeiten speisen multiperspektivische Untersuchungen über Situationen und Felder, die eine Vielfalt von einwirkenden Faktoren aufweisen. Mithilfe aufwendiger Recherchearbeiten und komplexer Strukturanalysen wird jeweils auch das Feld der Kognition im Bezug auf die Erfahrbarkeit der einwirkenden Faktoren untersucht. Die Ergebnisse sind Reinszenierungen, Neuformationen, «Reenactments», Vergleiche und neue Fragestellungen.

In der Rekonstruktion von Kamerabildern eines spezifischen Takes als 3-D-Computeranimation («Travelling»/ «Plan 234»/ «Extérieur Nuit», 1999/2005) oder der Neuformation einzelner Szenen mit filmtheoretisch und technisch relevanten Narrationsmustern und Darstellungs modi («Coming Attraction»/ «X Characters [In Search of an Author]», 2002/2003), der Reinszenierung von Szenen mit neuen oder absenten Figuren («X Characters»/ «RE(hers)AL»; «X Love Scenes» / «Pearls without a String», 2007) wird immer auch die Suche nach der Darstellbarkeit von Emotion und Erinnerung deutlich.

Viele Fragestellungen von Constanze Ruhm orten Kino als eine Projektionsfläche, «die Leben vergrößert», wie auch als ein System, das auf «Grundlage seiner Subjekte» operiert. Ein System also, in dem mentale Prozesse, mediale (Re-)Präsentation, Identität und (Film-) Theorie die Koordinaten darstellen.

Constanze Ruhm, geboren 1965 in Wien, aufgewachsen im niederösterreichischen Purkersdorf, lebt und arbeitet ebendort sowie in Wien und Berlin. Constanze Ruhm studierte an der Universität für angewandte Kunst bei Peter Weibel und damit auch bei den Gastprofessorinnen und -professoren Rebecca Allen, Henri Jesionka und Valie Export (1987–1993). Ihr Post - graduate-Studium absolvierte sie am Institut für Neue Medien an der Städelschule in Frankfurt (1991–1994). Es folgten Assistenzen bei Dara Birnbaum, Matt Mullican und Peter Weibel. Viele ihrer Ausstellungen und «Projekte», wie sie ihre Arbeiten nennt, werden über Österreichs Grenzen



hinaus gezeigt. Mit einem Beitrag im Austrian Pavilion der Biennale di Venezia trat Ruhm 1994 erstmals international in Erscheinung – zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Seit 1999 übernahm sie auch kuratorische Tätigkeiten, unter anderem für «Haus0» im Künstlerhaus Stuttgart. Auch in der Lehre ist Ruhm an diversen Universitäten in Österreich, Deutschland und den USA tätig, seit 2006 ist sie Professorin für Kunst und digitale Medien an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Constanze Ruhms Arbeiten tragen die Embleme der bildenden Kunst und auch der Medienkunst, davon zeugen auch die zahlreichen Preise und

Auszeichnungen, die sie mit ihren Projekten erhielt: Österreichisches Staatsstipendium für bildende Kunst (1993), Anerkennung für Computergrafik, Prix Ars Electronica (1993), Anerkennungspreis für Medienkunst des Landes Niederösterreich (1996), MAK-Schindler-Stipendium für Los Angeles (1997), Anerkennung Otto-Mauer-Preis (1998), Frauen-Medienkunstpreis der österreichischen Frauenministerin (1999), Wilfried-Skreiner-Preis, Graz (2002), Preis der Stadt Wien für bildende Kunst (2004).

Mit dem Würdigungspreis des Landes Niederösterreich 2009 ist sie nun Kulturpreisträgerin in der Sparte Medienkunst.

Foto: Lisa Rastl, z. V. g. Text: Rosa von Suess

WÜRDIGUNGSPREIS MUSIK MAXIMILIAN KREUZ

Emotion, Geist und Ratio. Genauer vorstellen muss man Maximilian Kreuz nicht: Erst 2007 erhielt er vom Land Niederösterreich einen Anerkennungspreis für Musik, bereits 1985 den Niederösterreichischen Förderungspreis für Musik, dazu Förderungen des Bundes, der Stadt Wien, der Theodor-Körner-Stiftung. Wenngleich einer der Stillen im Land, machte der 1953 in Wien geborene Komponist, der seit drei Jahrzehnten in Purkersdorf lebt, früh auf sich aufmerksam – als Komponist wie Organisator. Beides gehört bei ihm untrennbar zusammen.

«Wie kann man Tradition aufgreifen und fortführen, ohne dabei zwangsläufig einen musikgeschichtlichen Rückschritt zu machen?», fragte schon vor Jahren der heute als Dirigent erfolgreiche Alexander Drcar und nannte Maximilian Kreuz als Beispiel. Ausgehend von Ländler und Walzer, fand dieser bald zu seiner eigenständigen Sprache. Man kann versuchen, dies sehr theoretisch zu beschreiben, und darauf hinweisen, wie wichtig Kreuz die Harmonik ist, der er alles unterordnet. Man kann die aus dem Oeuvre von Maximilian Kreuz sprechende, spezifische Melancholie als Fortsetzung und Weiterführung der Entwicklungslinie Schubert – Bruckner – Mahler sehen.

«Musik zu schaffen, die man selbst unbedingt hören möchte. Es gibt keinen Tag, an dem ich nicht Musik höre, und kaum einen, an dem nicht Musik dabei ist. Einerseits ist dies fesselnd, erbaulich und vertiefend, andererseits ist es inspirierend. Es regt an zu neuen Ideen, tastet nach weiteren musikalischen Möglichkeiten. Emotion, Geist und Ratio sind gefordert», beschreibt Kreuz seine kompositorischen Antriebsfedern.

«Componere», gibt er zu bedenken, «bedeutet, Bausteine mit geistigem Filter neu zusammenzusetzen. Das Spektrum der freitonalen Musik, dem ich mich verbunden fühle, bietet hierbei auch für die Zukunft noch schier unerschöpfliche Möglichkeiten, die es zu nutzen gilt.» An die 100 Werke schrieb Kreuz, der bei Augustin Kubizek, Francis Burt und Friedrich Cerha an der Wiener Musikhochschule studierte, in Perchtoldsdorf: Orchesterstücke, Vokal- und Chorwerke, Kammermusik, Sakral-, neuerdings Orgelwerke. Kurt Anton Hueber regte ihn an, ein Orgelstück zu schreiben. Daraus wurde eine Passion.

Maximilian Kreuz lässt den Interpreten insofern große Freiheiten, als er auf konkrete Registriervorschriften verzichtet. Entstanden ist in dieser Reihe seine erste Kirchenorgel. Aus einem Credo für große Kirchenorgel ist längst eine Messe – mit Gloria und Sanctus auch für vierstimmigen Chor und Orgel – erwachsen. Eine «Schubert-Hommage» für Klavier, «Atmosphärische Brücken für Violine und Streicher» anlässlich einer bulgarisch-rumänischen Donaubrückeneröffnung, ein «Schnell-Walzer» für Streichquartett, ein «Trio Emozionale» für ein italienisches Kammermusikfestival, «Symphonische Szenen für Orchester» zählen zu seinen jüngsten Werken. Vor einer großen Oper scheute Kreuz bisher zurück.

Dazu bedürfte es eines entsprechenden Auftrags eines Hauses mit einem «qualitativ hochwertigen großen Orchester». Als Sujet interessierten ihn ausschließlich menschliche Beziehungen, nichts liegt ihm an gesellschaftskritischen oder politischen Themen.

Gesellschaftspolitik – konkret Musikpolitik – macht er selbst. Mit seinem «CreativesCentrumWien. Projekt Uraufführungen» bringt er zeitgenössische österreichische Musik in alle Welt – und dies nicht nur sprichwörtlich –, Niederösterreich mit eingeschlossen. Ein prägnantes Beispiel sind die Sommerkonzerte in Schloss Unterdürnbach/Maissau, die er von seinem Kollegen Hueber übernommen hat und deren typischen Charakter als niederösterreichisches Sommeridyll er unbedingt erhalten will.

Schließlich fängt er mit dem seit der Romantik tradierten Bild des der Welt abgewandten Komponisten nichts an, sondern sieht sich selbst als Publikum.

«Da der Komponist für mich aber kein exotisches Wesen ist, sondern integraler Bestandteil der Gesellschaft, werden sich dem Hörer mit seinen Erwartungshaltungen auch im Unerwarteten interessante neue Wege erschließen.



Text: Walter Dobner

Eislaufen am Hauptplatz:

In ungetrübter Eislauffreude...

schwungvolle Runden auf gut geschliffenen Kufen ihrer Eislaufschuhe zu ziehen, kommen viele Sportbegeisterte zur Kunsteisbahn am Purkersdorfer Hauptplatz.

Die Vorfreude auf dieses Vergnügen wird jäh getrübt, wenn eine Informationstafel mit dem Hinweis "Eislaufplatz wurde beschädigt. An der Behebung des Schadens wird gearbeitet" den Eingang der Kunsteisbahn blockiert.

Was ist geschehen?

Trotz zahlreicher Informationen an den Banden des Eislaufplatzes, dass die Eisfläche ausschließlich mit Eislaufschuhen betreten werden darf, Eishockspielen und Eisstockschießen nicht zulässig ist, dass das Mitnehmen von Gläsern bzw. Flaschen und spitzen Gegenständen auf die Eisfläche nicht gestattet ist sowie das Aufhaken der Kunsteisdecke strengstens untersagt ist usw. wird mit den messerscharfen Kufenenden der Eislaufschuhe auf



Team Teigl Bob Athleten auf Erfolgskurs

Bereits im ersten Weltcuprennen der Olympiasaison haben unsere Athleten aus dem Bob BLZ Ost - mit MARTIN LACHKOVICS, GERHARD KÖHLER und JOHANNES WIPPLINGER und JÜRGEN MAYER im Team mit Pilot WOLFGANG STAMPFER durch einen 4. Platz in Park City das Olympiaticket für Vancouver 2010 gelöst.

Das Team benötigte nach dem 4. Platz bei der EM im vergangenen Jahr nur noch eine Bestätigung zur entgeltigen Qualifikation.

Ich möchte mich in diesem Zuge noch einmal für die gewährte Unterstützung, die vom Land NÖ zur Errichtung der Bobanschubbahn in Weinburg beigetragen hat, herzlich bedanken. Das nächste Ziel ist die Medaille bei den OS.

**Gasthof „Zum Schreiber“
Linzer Straße 77
3003 Gablitz**

**Verlässliche Reinigungskraft
für Gasthaus und Fremdenzimmer in Gablitz, sowie**

**freundliche Servicekraft
für 20 Stunden pro Woche auch Student(in)en mit
Praxis gesucht.**

Tel.: 02231/ 63804

dem Kunsteis der Eislaufbahn, gegen jedes Verständnis, immer wieder an der gleichen Stelle der Eisdecke hin- und hergeschliffen bis die Eisdecke zerschnitten und in Folge die Kühlschläuche durchtrennt sind. Kühlflüssigkeit rinnt aus und ergießt sich auf die Kunsteisdecke. Der Schaden muss dann mühevoll, zeit- und kostenintensiv behoben werden.

Nicht nur, dass die Beseitigung der ausgeflossenen Kühlflüssigkeit zusätzliche Aktionen verlangt, können pro Tag nur zwei Zentimeter Kunsteis aufgebaut werden, wobei die Eisdecke zwischen 5 und 8 cm stark sein muss. Das bedeutet natürlich, dass die Eislauffläche während dieser Aufbauzeit nicht oder nur teilweise zur Verfügung steht. Selbst jetzt wird die Abspernung der Reparaturfläche nicht voll wahrgenommen. Erwachsene zeigen sich verwundert, wenn man darum bittet, ihre Kinder aus dem abgesperrten Bereich der Ausbesserung fern zu halten. Aber die Ignoranz mancher Bürger ist damit noch nicht erreicht, da müssen Kinderwagen mit auf

die Eislaufbahn, die Fahreigenschaften von Fahrrädern muss hier getestet werden. Personen die ohne Eislaufschuhe dem ungeübten Eisläufer zur Seite sein wollen, oder sich zeitweise mit Tassen oder Trinkgläser in den Händen auf dem Eislaufplatz aufhalten ist an der Tagesordnung.

Bedauerlicher Weise wird nicht bedacht, dass der Eislaufplatz mit Steuergeldern der Purkersdorfer BürgerInnen finanziert wird, dass das Eislaufvergnügen "kostenfrei" zur Verfügung steht und es - wie überall auch - Platzordnungen und Regeln gibt die ohne Ausnahmen eingehalten werden müssen. Selbige dienen ja der Sicherheit der Eislaufenden und machen Sinn.

*In der Hoffnung, dass diese
Botschaft auf Verständnis und
Beachtung trifft,
wünsche ich ein
"ungetrübtes
Eislaufvergnügen".*

**Ute Bastirsch-Graß,
Abfallwirtschaftskoordination**



Klassik konzerte

PURKERSDORF 2010

NEUJAHRSS- KONZERT

Xenos Quartett Wien
"around the world"

— Werke von J.S. Bach bis Stevie Wonder —

Freitag 8.01.10

19.30 Uhr | **Österr. Bundesforste AG,
Pummergeasse 10-12**

**Kartenverkauf: Rathaus - Finanzverwaltung,
Juwelier G. KARL, und an der Abendkasse.
Kartenpreis: € 12,--**

Eine Initiative der Stadtgemeinde Purkersdorf. www.purkersdorf.at



Kindergartenbeförderungsdienst der Stadtgemeinde
auf Initiative des Bürgermeisters

NEU: Kindergarten- beförderungsdienst zum Kindergarten I

Aufgrund von Anregungen vieler Eltern stellt die Stadtgemeinde Purkersdorf mit Anfang Dezember 2009 einen Beförde-

Wohnhausanlage Wintergasse 8. Die Abfahrtszeit bezieht sich auf den 1. Halt, und wird die folgenden Haltestellen jeweils 5



rungsdienst zum neuen Landeskindergarten I, Wintergasse 48, zur Verfügung. Betreut und gefahren wird dieser von MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes.

Der Beförderungsdienst wird mit Dezember 2009 - bis vorerst befristet - Ende Juni 2010 in Einsatz gebracht. Der monatliche Beitrag dafür beträgt € 35,-.

Der Bus fährt an Kindergarten- tagentagen zu 3 Terminen

7:00 Uhr
7:30 Uhr und
8:00 Uhr

folgende Route:

Sanatorium Purkersdorf,
Wiener Straße,
Stadttaxistandplatz bei der
Volksbank,
Hauptplatz,

- 10 min später erreichen.
"Wir bieten den Fahrt & Begleitsdienst schon seit längerem erfolgreich und zur größten Zufriedenheit an und freuen uns sehr auf diesen neuen Aufgabenbereich. Für uns Mitarbeiter des Roten Kreuzes ist es nicht nur wichtig die Kinder wohl behütet und sicher in den Kindergarten zu bringen, sondern auch ihnen die Fahrt dorthin so kurzweilig wie möglich zu gestalten.

Der erste Tag war sehr erfolgreich und lief ohne Probleme ab. Jedes der Kinder kam fröhlich in seiner Kindergarten-gruppe an", so Sandra Stangl, Stützpunktleiterin des Gesundheits- & Sozialen Dienst des Roten Kreuzes Purkersdorf / Gablitz.

Freundeskreis Bad-Säckingen -Purkersdorf:

Raimund Boltz einstimmig zum neuen Obmann gewählt

Am 9.10. wurde bei der statuten-gemäß einberufenen Generalversammlung im Gasthaus Klugmayer der Vorstand des Freundeskreises Bad-Säckingen - Purkersdorf neu gewählt.

Zum Obmann wurde das lang-jährige Vorstandsmitglied und bisheriger Obmannstellvertreter Raimund Boltz (62) gewählt. Er war das erste Mal 1986 in Bad-Säckingen und hat diese Stadt sofort zu schätzen gewusst. Bis zum heutigen Tag sind es ca. 25 Besuche geworden. Er hat Politik, Vereine, Wirtschaft und Tourismus der Partnerstadt am Hochrhein im



Schwarzwald kennen gelernt und hat dort damit sehr viele Freunde gewonnen.

Sein Vorhaben für die Zukunft ist, die Freundschaft und Verbindung zu der Partnerstadt noch mehr zu intensivieren und alle Vereinsmitglieder noch öfter in die Geschehnisse rund um unsere Partnerschaft einzubinden.

Der neue Vorstand mit dem Beirat lautet wie folgt.
Freundeskreis Bad-Säckingen - Purkersdorf
Vorstand nach der Wahl in der Generalversammlung am 9.10.2009:

Obmann Raimund Boltz	Christian Putz	Parteibobmann
Obmannstellvertreter	Elisabeth Mayer	Parteibofrau
Obmannstellvertreterin	Maria Anna Pleisch	Vizebürgermeisterin
Obmannstellvertreterin		Partnerstädte
Kassier	Josef Kindler	Bankdirektor
Kassierstellvertreterin	Annemarie Kulier	
Schriftführer	Heinz Preiß	Gemeinderätin
Schriftführerstvertreterin	Sandra Stangl	
Rechnungsprüfer	Franz Haas	
Rechnungsprüfer	Roland Brauner	
Ehrenobmann	Dr. Kurt Schlintner	
Beiräte: (alphabetisch)		
Susi Bollauf	Stadträtin	Vereine, Stadtkapelle
Traude Eripek	Altbürgermeisterin	
Walter Göls	Organisation	
Martin Heinzl	Carpe Noctem, Theatergruppe	
Inge Nemec	Gemeinderätin	Typen, Feuerwehr
Albrecht Oppitz	Stadtrat	Sport, Jugend, Öffentlichkeitsarbeit
Inge Preiß	Ersatzschriftführerin, r.k. Pfarre	
Josef Prinz	Organisation	
Karl Schlögl	Bürgermeister	
Bernd Sykora		
Rudolf Toifl		
Heinrich Wimberger		
Markus Wolkerstorfer	Studentenverbindung Austria, Typen	

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Prüfen Sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist.

Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet.

NEU: Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig.

Vergessen Sie nicht: Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden - auch bei Reisen in die EU-Staaten.

So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitsreisepass

Beantragen Sie Ihren neuen Pass, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft).

Bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragsstellung und ein Passfoto mit. Achten Sie darauf, dass das Bild den speziellen, internationalen Anforderungen entspricht (Informationen unter www.passbildkriterien.at). Der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird innerhalb von 5 Arbeitstagen an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt.

Informieren Sie sich rechtzeitig über die speziellen Einreisebestimmungen Ihres Urlaubsziels (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokumentes usw.)

Weiterführende Informationen

www.bmi.gv.at,

www.help.gv.at,

www.bmeia.gv.at

"Neue Grippe" H1N1

Impftermine

Bezirkshauptmannschaft in Klosterneuburg
Leopoldstraße 21, 1. Stock,
Tel. 02243/9025-26570
Di, 22. Dez. 2009 | von 8 – 12 und 14 – 18 Uhr

BH-Außenstelle Purkersdorf
Hauptplatz 4, 1. Stock
Do, 17. Dez. 2009 | von 8.30 – 12.00 Uhr

BH-Außenstelle Schwechat
Hauptplatz 4, 1. Stock
Mi, 23. Dez. 2009 | von 8.30 – 12.00 Uhr

NÖ Gebietskrankenkasse in Schwechat
Sendnergasse 9,
Tel. 05-0899-6100
Mo, 21. Dez. 2009 | von 13 – 16 Uhr

THEATER SILVESTERGALA

19:00 Uhr
SEKTEMPFANG

Bühne Purkersdorf

Wienerstr. 12, 3002 Purkersdorf

Herzliches Beileid
Bezirksgericht zum Lachen

Do. 31. Dezember

GALADINNER - THEATER - DJ - TANZ

NEU - TICKETCORNER

oeticket.com
0196096

meindruckportal.at
... einfach günstig drucken!

Ticketverkauf ab dem 13.11.09 Do. & Fr. 15 - 18 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr
SCHUHMODO LUCIA, 3002 Purkersdorf Hauptplatz 11

Abfuhrplan 2010

RM 120l - 240 l	RM 770 l	Biomüll	Papier	Gelber Sack
04.01.	07.01.	11.01.	18.01.	04.01.
01.02.	21.01.	25.01.	15.02.	08.02.
01.03.	04.02.	08.02.	15.03.	15.03.
29.03.	18.02.	22.02.	12.04.	21.04.
26.04.	04.03.	08.03.	10.05.	17.05.
25.05.	18.03.	22.03.	07.06.	14.06.
21.06.	01.04.	06.04.	05.07.	12.07.
19.07.	15.04.	19.04.	02.08.	11.08.
16.08.	29.04.	03.05.	06.09.	06.09.
13.09.	12.05.	17.05.	04.10.	06.10.
11.10.	27.05.	17.05.	15.11.	15.11.
08.11.	10.06.	31.05.	13.12.	13.12.
06.12.	24.06.	07.06.	<u>Zusätzliche Aktionstermine:</u> Christbaumabholung/Entsorgung 07.01.2010 Erster "Langer Samstag" und Flohmarkt am Bauhof: 17.04.2010 Zweiter "Langer Samstag" und Flohmarkt am Bauhof: 18.09.2010	
	08.07.	14.06.		
	22.07.	21.06.		
	05.08.	28.06.		
	19.08.	05.07.		
	02.09.	12.07.		
	16.09.	19.07.		
	30.09.	26.07.		
	14.10.	02.08.		
	28.10.	09.08.		
	11.11.	16.08.		
	25.11.	23.08.		
	09.12.	30.08.		
	22.12.	06.09.		
		13.09.		
		20.09.		
		27.09.		
		04.10.		
		11.10.		
		25.10.		
		08.11.		
		22.11.		
		06.12.		
		20.12.		

Bitte beachten Sie, dass hier nur der 1. Abholtag angegeben ist.

Die Abholung erstreckt sich über eine 3 tägige Periode. Es ist wichtig, dass die Sammelgefäße bereits am ersten Abholtag bereitgestellt werden. Bitte vermeiden Sie, dass Müllgefäße sowie Gelbe Säcke außerhalb der angegebenen Abfuhrtermine auf öffentlichem Grund abgestellt sind.

Fragen zur Abfallwirtschaft beantwortet Ihnen gerne Ute Bastirsch-Graß,

Tel: 02231/ 63601 DW 24, e-mail: u.bastirsch-grass@purkersdorf.at